

sehen ihn zu Pferd als Achtzigjährigen, gezeichnet von F. Adam, und wir treffen ihn sogar im Himmel mit Ludwig Thoma und dem Dienstmann Alois Hingerl. Ein Xaverl kommt auch im „lustigen Renn-ABC“ vor; die Verse dazu sind wirklich lustig und die Zeichnungen von Paul Neu nicht minder. Die Festschrift enthält außerdem noch Zeichnungen von Thöny, M. Fuggs (aus dem Jahre 1865), aus Albrechts Skizzenbuch, von Richard B. Adam, einem Urenkel Albrecht Adams, und sogenannte „Scherenschnitte“ von Irmgard v. Freyberg. Es sind aber keine Scherenschnitte, das sieht ja ein Blinder. Unter den literarischen Beiträgen notieren wir Gedichte von Eugen Roth und den Beitrag aus dem Jenseits von Meckermann. Damit ist der Inhalt allerdings noch nicht erschöpft. Doch es müssen schließlich auch einige Ueberraschungen für den neugierigen Leser übrigbleiben. Das stilvolle farbige Titelblatt schuf F. P. Glaß.

Das waren die Letzten! Verlag: Der Silberspiegel. Abteilung für Anzeigen. Berlin. Es wird einem ganz silbrig vor den Augen. Die Menschen drängen sich kauf lustig vor den Schaltern, auf dem silbernen Grunde des Papiers tummeln sich Sportsmenschen, In- und Ausländer. Der Appell ist an die Berliner Geschäftswelt gerichtet. Es handelt sich um Akquisition von Anzeigen für den Silberspiegel. Sie kennen doch diese mondäne Zeitschrift?

Ford im Bild. Nr. 1—4. Jahrgang 1936. Herausgegeben von der Ford-Motor-Company. Köln/Rh. Hübsche Landschaftsfotos, meist mit Automobilstaffage, Aufnahmen vom Kölner Fordwerk, allerhand Autotechnisches und Reklametechnisches, Witze mit und ohne Bart, Jubiläums- und andere Aufsätze, die lyrisch getönt anfangen und selbstverständlich mit Ford aufhören — das macht etwa den Inhalt dieser Hauszeitschrift aus. Die farbigen Titelblätter sind ansprechende Leistungen.

Farbe ist Leben. Gebrüder Hartmann, Druckfarbenfabriken Halle-Ammendorf. Eine Mappe mit dem in letzter Zeit herausgebrachten Werbematerial der Firma. Den Preis der Schönheit verleihen wir der vierseitigen Werbesache „Das neue Blau im Normalfarbendruck“ mit einem bravourös gemalten Stillleben von R. M. Eichler in Drei- und Vierfarbendruck unter Verwendung der neu entdeckten Farbe „Monstral Fast Blue“. Den Druckfachmann werden die umfangreichen Broschüren „Doppelton-, Glanzdoppelton-, Plastik-Zwei-Ton- und Merkantil-Farben“ sowie „Aus der Praxis für die Praxis“ mit den äußerst instruktiven und mit Abbildungen versehenen Aufsätzen über Lichtechtheit, über das Trocknen und die Ziehfähigkeit der Druckfarben von Dr. M. Hartmann und Rolf Rau besonders interessieren.

Was ist Pan-O-Fix? Spitta und Leutz. Künstlerbedarf, Berlin. Pan-O-Fix ist eine transparente Folie mit Rasteraufdruck, die man ohne Klebstoff einfach auf die Zeichnung aufdrückt. Die Folien sind also gummiert, dennoch völlig klar und durchsichtig. Auch ein Probelblatt der bekannten Rasterpapiere haben wir erhalten. Jeder Gebrauchsgraphiker weiß, wie nützlich diese Dinge in seiner Praxis sind. Die beiden Prospekte, die diese brauchbaren Hilfsmittel propa-

ein leichter Druck löst die Überfeder

Brauses Ornamentfeder

Forbren Sie Musterkarte M 38 von Brause & Co., Jferlohn

In mehreren Tausend Dunkelkammern glänzend bewährte **Standentwicklungs-Einrichtungen**

System **Mafi**

Außerdem: Kopiergeräte, Trockenapparate, Komplette Einrichtungen von **Dunkelkammern** für das **graphische Gewerbe**

Auf Wunsch interessanten Katalog über alle Labor-Geräte

Photo-Industrie Mafi
Max Fiedler
Freudenstadt i. Württ.

Roma
RADIERGUMMI
VOLLENDET GUT